

# 26. Filmfestival Türkei Deutschland

» 11. – 20. März 2022



Nürnberg, 19.3.2022

**Sperrfrist: bis 23:00**

## Preise auf dem 26. Filmfestival Türkei Deutschland

Perihan Savaş, die Starschauspielerin der Türkei, wurde bei der Abschlußfeier mit dem Ehrenpreis des Festivals ausgezeichnet. Frau Savaş widmete ihren Preis allen Frauen, die unter Gewalt der Männern leiden müssen. Zuvor waren bei Eröffnung des Festivals Claudia Tronnier und Ahmet Boyacıoğlu der Ehrenpreis des Festivals verliehen.

Im Wettbewerbsbereich haben drei verschiedene Juries und das Publikum sich in den einzelnen Kategorien entschieden. Insgesamt wurden 9 Preise vergeben und Preisgelder von insgesamt 12 000 EUR verteilt, alle Fachjuries haben ihre Entscheidungen für alle Auszeichnungen **einstimmig** beschlossen.

Mit dem Film **“Okul Tıraşı / Die Schere in der Schule” (2021, Türkei)** hat **Ferit Karahan** den Preis “Bester Spielfilm” des 26. Filmfestivals Türkei Deutschland gewonnen. **Fikret Reyhan** erhielt den Großen Preis der Jury für beste Regie für seinen Film „Çatlak / Gespalten“.

**Ercan Kesal** erhielt für seine Rolle in dem Film **“Nasipse Adayız / Der Kandidat”** den Preis als “Bester Schauspieler” und **Meltem Kaptan** erhielt für ihre Performance in dem Film **“Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush”** den Preis für die “Beste Schauspielerin”.

**Publikumspreis:** Das Publikum hat sich mit großer Mehrheit für den Film **“Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush”** von **Andreas Dresen** entschieden.

Der **Öngören Preis** ging dieses Jahr an **„Don’t Stop Motion“**. Niels Bauder, Franziska Bausch-Moser erhielten für ihren Film den Preis für Demokratie und Menschenrechte des Festivals.

Die Preise des Kurzfilmwettbewerbs wurden wie folgt vergeben:

<b>Bester Kurzfilm:</b>	<b>„Les Criminels “</b>	Regie/Yönetmen: Serhat Karaaslan
<b>Zweiter Preis:</b>	<b>„Yara“</b>	Regie/Yönetmen: Onur Güler
<b>Dritter Preis:</b>	<b>„Stiletto“</b>	Regie/Yönetmen: Can Merdan Doğan



## Spielfilmwettbewerb

### Jury des Spielfilmwettbewerbes:

Die Jurymitglieder

- **Alexander Bohr**                      Produzent, Jurypräsident
- **Nilüfer Açıkalın**                    Schauspielerin, Istanbul
- **Şenay Gürler**                        Schauspielerin, Istanbul
- **Thorsten Schaumann**            Leiter Internationale Filmtage Hof
- **Hüseyin Tabak**                      Regisseur, Hamburg
- **Tolga Tekin**                         Schauspieler, Istanbul

Alle Preise wurden von der Jury einstimmig vergeben:

### Bester Film:

„Okul Tıraşı“

Regie /Yönetmen: Ferit Karahan

Jury-Begründung:

Gleich zu Beginn des Filmes wird eine Beklemmung durch enge und trostlose Räume gezeigt. Die Bergkulisse umrahmt als Zeichen von Mächtigkeit der Natur und Wächter von ‚oben‘. Damit zieht uns der Film in einen Erzähl-Sog um zwei kurdische Internatsschüler, die für ein bestehendes System verbogen werden sollen.

Mit seinen großartigen Bildern und seiner präzisen Darstellung geht der Film über Grenzen. So ist er gleichzeitig mahnendes politisches Statement gegen Abschottung und Diktatur, die sich über die Menschlichkeit stellen. Ein eindringliches Kinoerlebnis!

Bester Film ist Okul Tıraşı (Die Schere in der Schule / Brother's Keeper) von Ferit Karahan.

### Großer Preis der Jury: Beste Regie

**Fikret Reyhan**

**Film: Çatlak**

Jurybegründung:

Wenn einem Regisseur nur der beengte Raum einer Istanbuler Stadtwohnung zur Verfügung steht, macht das die Aufgabe der Inszenierung einer fesselnden Filmhandlung nicht unbedingt leichter. Erst recht nicht, wenn er es mit einem großen Ensemble zu tun hat. Dem Regisseur, den wir hier auszeichnen, gelingt es in präzise choreografierten Tableaus und in einem symbiotischen Dialog zwischen Kameraarbeit und Schauspielereführung die Konflikte, Lügen und Geheimnisse in einer türkischen Familie lebendig werden zu lassen. Anhand dieses Mikrokosmos zeichnet er auch das größere Bild eines gesamtgesellschaftlichen Zustands.

Der Große Preis der Jury für die beste Regie geht an Fikret Reyhan für seinen Film „Çatlak“.



## Beste Schauspielerin:

„Meltem Kaptan“

Film: Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

Jurybegründung:

Ihre außerordentliche Energie, ihr sympathisches Wesen und ihre glaubhafte Darstellung, aber auch die Nähe zu dem realen Vorbild ihrer Figur sind sehr beeindruckend. Es gelingt ihr jederzeit, die Tragik und den Schmerz in dem hier geschilderten Schicksal für den Zuschauer fühlbar zu machen. Gleichzeitig schafft sie es aber auch, durch einen erfrischenden Humor die Schwere des Themas erträglicher werden zu lassen.

Wir sind sehr glücklich, sie in diesem Film auf der Leinwand sehen zu dürfen. Der Preis für die beste Schauspielerin geht an Meltem Kaptan für ihre Rolle in dem Film »Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush«.

## Bester Schauspieler:

„Ercan Kesal“

Film: Nasipse Adayız / Der Kandidat

Jurybegründung:

Von der ersten Szene an gelingt es dem hier ausgezeichneten Schauspieler seine Figur durch ein turbulentes Wechselbad der Gefühle und Ereignisse glaubhaft zu verkörpern.

Ihre schwachen und starken, ihre dunklen und lichten Seiten bringt er in einer detaillierten Charakterzeichnung auf der Leinwand zum Leuchten.

Die hässliche Fratze der Politik und Bürokratie, vermengt mit chaotischem Durcheinander und Ehrgeiz, gibt er dem Gelächter des Publikums preis. Die Auszeichnung für den besten Schauspieler geht an Ercan Kesal für seine Rolle in dem Film »Der Kandidat«.

## PUBLIKUMSPREIS:

Das Festivalpublikum hat als besten Film ausgewählt:

**Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush**

Regie: Andreas Dresen



## ÖNGÖREN PREIS:

Die Jurymitglieder

- **Michael Aue** (Regisseur)
- **Sinem Ilterli** (InterForum Vorstand)
- **Monika Ott** (Sozialpädagogin)
- **Jochen Schmoltdt** (Journalist)
- **Dr. Matthias Strobel** (Kulturdirektor, a.D.)
- **Ersin Uğurlu** (InterForum Vorstand)

Das Filmfestival Türkei Deutschland vergibt im Namen von Mahmut Tali Öngören den "Öngören Preis für Demokratie und Menschenrechte". Die Jury hat einstimmig beschlossen, diesem Film den diesjährigen Öngören-Preis zu verleihen:

**„Don't Stop Motion“** Regie/Regisseurinnen : Niels Bauder, Franziska Bausch-Moser

Jurybegründung:

Ahmad, Zahra und Muntazar heißen die drei jungen Menschen, die auf abenteuerlichen Wegen aus ihrer von Gewalt und Krieg geprägten Heimat nach Deutschland flüchteten. Ihre Erlebnisse vor, während und nach ihrer Odyssee stehen im Zentrum von »Don't stop motion«, aber auf völlig ungewohnte Art und Weise. Die Erzählungen der drei werden durch selbstgebaute Puppen und Kulissen dargestellt – und zwar in Form eines Animationsfilms, gedreht im »stop motion«-Verfahren. Entstanden ist dieser wundersame, berührende Dokumentarfilm in Erfurt mit einer engagierten interkulturellen Filmtruppe unter der behutsamen Leitung von Niels Bauder und Franziska Bausch-Moser. »Don't stop motion« wurde von der begeisterten Jury des Öngören-Wettbewerbs einhellig als bester Beitrag auserkoren.



## KURZFILMWETTBEWERB:

Die Jurymitglieder

- **Tayfun Pirselimoglu** Jurypräsident, Regisseur, Produzent, Istanbul
- **Ulike Arnold** Regisseurin, Schauspielerin, Dozentin, München
- **Tini Tüllmann** Regisseurin, Drehbuchautorin, München
- **Süheyla Ünlü** Schauspielerin, Nürnberg

Alle Preise wurden von der Jury einstimmig vergeben:

### Bester Kurzfilm / En iyi kısa film

„Les Criminels“ Regie/Yönetmen: Serhat Karaaslan

Jurybegründung:

Ein herausragendes Drehbuch, das dem Film eine mehr und mehr feindliche Atmosphäre verleiht, eine Gratwanderung zwischen Komödie und Tragödie, eine außergewöhnliche Inszenierung und Schauspielführung und herausragende Schauspieler:innen:  
Wir vergeben den 1. Preis an Serhat Karaaslan "Les Criminels,"

### Zweiter Preis / 2.lik Ödülü

„Yara“ Regie/Yönetmen: Onur Güler

Jurybegründung:

Unter der Oberfläche eines "normalen" Todesfall liegt ein dunkles Geheimnis, das durch ein besonderes Regie-Talent, ein überzeugendes Drehbuch und wunderbare Schauspieler:innen erzählt wird und damit die Komplexität einer vermeintlich alltäglichen Geschichte umreißt. Der zweite Preis geht an "Yara" von Onur Güler.

### Dritter Preis / 3.lük Ödülü

„Stiletto“ Regie/Yönetmen: Can Merdan Doğan

Jurybegründung:

Viele unerwartete Wendungen, ein feines Gespür für die Balance von Humor und Ernsthaftigkeit in einer schwierigen, familiären Situation, eine besondere Begabung konventionelle Sichtweisen zu konterkarieren und eine überzeugende Bildgestaltung. Der 3. Preis geht an Can Merdan Doğan und "Stiletto".

# 26. Filmfestival Türkei Deutschland

» 11. – 20. März 2022



## ZUM FINALE:

Wir bedanken uns bei allen Medienvertretern für die Aufmerksamkeit, das große Interesse und die ausführliche Berichterstattung. Ein erstes Medienecho finden Sie Online unter:

<https://www.fftd.net/medien/medienecho-2022>